# Bulma und Vegeta ~ Part Two ~

## Kann es Liebe sein?

Von ViviMarlen

## Kapitel 5: Kapitel 5

Kapitel 5

Nach einem gewissen Zeitraum hatte sich die kleine Familie mit der Situation abgefunden, das Bulma und Trunks aus versehen, mit an Board des Raumschiffes waren. Oft nutzte Bulma, ihre neu gewonnene Zeit, um kochen zu lernen. Da sie jetzt nicht 8 Stunden und mehr in der Werkstatt arbeiten musste, konnte sie sich mal voll und ganz dem Kochen zu wenden.
Zudem hatte Bulma ja das perfekte Versuchskaninchen für ihre Kochkünste: Vegeta.
Jedes Mal rümpfte er die Nase, wenn er Bulma ´s Fraß, wie er es nannte auf dem Tisch stehen sah. Widerwillig aß Vegeta Bulma ´ s Essen. » Ich hab schon schlimmeres gegessen...«, dachte er dabei. Die junge Frau war jedes Mal stolz auf sich, und an Vegeta ´s Gesichtsausdruck konnte sie erkennen, das ihr Essen so langsam aber sicher schmeckte, denn Vegeta ging auch gar nicht mehr auf die Toilette um ihr Essen wieder auszuwürgen (xD“).
Meistens war Vegeta, im ersten Teil, des Raumschiffes und trainierte. Bulma und Baby Trunks hielten sich die meiste Zeit über, im zweiten Teil des Raumschiffes auf, weil dort die Gravitation nicht wirkte, sie wirkte nur im oberen Teil, des Schiffes...

Die junge Mutter spielte mit ihrem Sohn, im kleinen Flur, von dem aus man in alle weiteren Räume gelangte, das Raumschiff hatte nämlich die Form einer Kugel und der kleine Flur war der Mittelpunkt des Schiffes. Mit ihrem Sohn zusammen baute sie ein kleines Schloss aus Holzklötze. Trunks aber verstand gar nicht was dieses Gebäude da darstellen sollte und zerstörte Bulma ´s kleines Meisterwerk. „Also die Kritik des Publikums fällt immer heftiger aus“, meinte Bulma zu Trunks, „ manche Menschen haben eben kein Blick für wahre Kunst!“.
Baby Trunks legte seinen Kopf schief und schaute seine Mutter fragend an. „Naja...du sollst ja auch kein Künstler werden! Lieber ein starker Kämpfer wie dein Vater und so hübsch und intelligent wie ich!“ sagte sie weiter. Bulma war schon immer von sich selbst überzeugt und brachte es auch immer laut stark zum Ausdruck, was für eine intelligente und schöne junge Frau sie doch war. Auch Vegeta war an Egoismus kaum zu übertreffen, also konnte man ahnen, dass auch Trunks, zumindest zu einem kleinen Teil, ein kleiner Angeber werden würde. Nach dem Spielen bereitete sie Trunks Fläschchen vor, zum Glück gab es in der Vorratskammer, auch genügend Milchpulver, das Bulma verwenden konnte.

» Sonst hatte ich Trunks so langsam an Brei gewöhnen müssen...«, dachte Bulma.
Nach dem das Milchpulver sich im Wasser aufgelöst hatte und die Flasche erhitzt war, gab sie Trunks sein Fläschchen. Neuerdings hielt er seine Flasche selbst fest und nuckelte vergnügt daran rum...

Unterdessen auf der Erde: „Was!?! Bulma ist mit Vegeta und Trunks im Weltall?“
Fragte Yamchu Bulma Eltern. Yamchu, OoLong und Pool, waren im Urlaub gewesen und haben nichts davon mitbekommen, das sich ihre Freundin, samt ihrem Baby nun an Board des Raumschiffes befand. „Ja, sie hatte sich vor einigen Tagen gemeldet und meinte es ginge ihr und Trunks gut.“ Yamchu, ließ sich prompt in einen Sessel fallen. » Das haut den stärksten Krieger um...«, dachte der ehemalige Wüstenräuber. Pool, brachte seinem Freund, gleich ein kaltes Getränk und Yamchu nippte, dankend daran. „Alkohol wäre mir jetzt lieber gewesen...“ sagte er...

Mittlerweile war Nachtruhe im Raumschiff eingekehrt. Natürlich, konnte man im Weltall nicht sehen ob Tag oder Nacht war, aber an Board gab es überall Uhren. Vegeta und Bulma mussten sich ein Bett teilen, das auch nur für eine Person gedacht war. Nach dem Flug zu Namek und weil Vegeta öfter ins All geflogen ist, wurde das gesamte Raumschiff, für eine Person umgebaut. Auch es gab auch nur einen Sessel, am Cockpit (ich schreibe am Cockpit, weil es keinen extra Teil für das Cockpit gab). Der kleine Trunks fand, in einer Schubblade platz, die Bulma aus dem Schrank genommen hatte und sie auf den Schreibtisch gestellt hatte.
Eng umschlungen lagen die Eltern, des Kleinen zusammen im Bett und schliefen, bis Trunks sie wieder aus ihren Schlaf riss. Das Baby bekam nämlich seine ersten Zähnchen und das tat dem kleinen Trunks weh. Bulma stand auf. Nahm den Kleinen auf den Arm. Ging mit ihm nach oben. Sie wiegte ihn in ihren Armen. „Sieh mal mein Kleiner, das hier ist die Milchstraße, “ sagte sie leise zu ihm, „ hier her kommt deine Milch die du immer trinkst!“
Sie zeigte auf die Milchstraße und Trunks schaute wieder sehr neugierig und interessiert hin.
In dem kleinen Schlafraum lag der Prinz wach. Dieses Baby war ziemlich anstrengend, dachte sich Vegeta, bevor der Saiyajin wieder grummelnd weggenickt war. Nach einiger Zeit kam Bulma zurück in das Schlafzimmer und legte das schlafende Baby zurück zu seinem Schlafplatz. Sie deckte ihn zu. „Schläft er endlich wieder?“, fragte Vegeta. „Ich dachte du schläfst Vegeta.“ „Ich war nur eingenickt...“, sagte dieser und machte die Decke etwas hoch. Bulma nickte und legte sich zu ihm. Er deckte sie Beide zu. Die Eltern des kleinen Trunks fielen auch schon kurz danach in einen tiefen erholsamen Schlaf...

Bulma neues Hobby Kochen fing an sie zu langweilen. Nichts konnte man auf dem Raumschiff machen. Es war kaum etwas da zum reparieren. Sie vermisste die große Werkstatt der Capsule Cooperation und sie vermisste ihre Eltern. Seit 3 Wochen flogen sie nun im Weltall rum. Und der Saiyajinprinz ist noch auf keinen Planeten gelandet, um etwas zu erledigen, wie er damals zu ihr meinte. Lange dachte die junge Wissenschaftlerin nach, was sie machen könnte. „Das ist es!?“ sagte Bulma. Schnell holte sie ihr Miniwerkzeug und holte sich mechanische Teile, die im Raumschiff rumlagen. Dabei achtete sie aber darauf, nur Teile zu verwenden, die keine Ersatzteile für das Raumschiff waren...

Vegeta machte einige Liegestütze mit einer Hand, bei 100G erhöhter Schwerkraft.
» 2845...2846...2847...«, dachte er und zählte seine Liegestütze, auf einmal vernahm er Schritte hinter sich. Schnell sprang er auf um den Angreifer gegen die Wand zu drücken. Was er auch tat. Dann sah er in große blaue Augen, die ihn ängstlich ansahen. „Bulma? Wie kannst du...“, fragte er sie und ließ sie los. „Ich habe mir ein Gerät gebaut, mit dem mein Körper, nicht mit der Gravitation ausgesetzt ist!“ Fragend sah er sie an, auf der Suche nach dem genannten Gerät. Dann hielt sie ihren Arm hoch. „Was die Armbanduhr?“
Bulma nickte. „Ja. Ich hab früher als Teenager mal ein Gerät gebaut, mit dem ich mich schrumpfen konnte...“, sagte die Erdenfrau zu dem Saiyajin. „Gibt es eigentlich irgendwas
was du nicht bauen kannst?“ fragte er sie erstaunt. Dann grinste sie ihn an. „Ich weiß nicht!?“ sagte sie frech. Vegeta lächelte sie mit einem verführerischen Lächeln an. Seine Lippen berührten ihre Lippen und bei 100 G erhöhter Schwerkraft ließen die Beiden ihre Triebe freien Lauf...